

Zertifikatsverleihung auf der diesjährigen R+T

Gleich vier Herstellern konnte der Bundesverband Rollläden + Sonnenschutz e.V. (BVRs) das neue RSQ-Siegel für einbruchhemmende Rollläden verleihen. Zwar gibt es für diesen Bereich auch die DIN ENV 1627. Leider sind diese Produkte im Markt aber selten geworden und ihre besonders hohe Verarbeitungsgenauigkeit schlägt sich verständlicherweise auch im Preis nieder.

Zurzeit findet man im Herstellerverzeichnis der Polizei über „geprüfte und zertifizierte einbruchhemmende Rollläden“ lediglich drei Hersteller, die entsprechende Systeme anbieten. Auch sind die Absatzzahlen dieser nachweislich einbruchhemmenden Systeme leider viel zu gering. Genau aus diesen Gründen wurde beim BVRs in zweijähriger Arbeit eine neue Richtlinie entwickelt. Es sind damit eine Qualitätsanforderung und ein Standard für einbruchhemmende Rollläden geschaffen worden, die einen Mindestschutz bieten, ohne sich gleich den sehr anspruchsvollen und auch teuren Prüfverfahren nach DIN ENV 1627 unterzogen zu haben. Die neue und nachgewiesene Qualitätsstufe ermöglicht es dem Zulieferer wie dem Fachbetrieb,

höherwertige Produkte am Markt zu platzieren, um damit eine bessere Wertschöpfung zu erreichen.

Deshalb freuten sich der BVRs-Präsident Wolfgang Cossmann und Hauptgeschäftsführer Christoph Silber-Bonz, während der R+T gleich vier neue Zertifikate verleihen zu können. Der Startschuss und zugleich auch das allererste Zertifikat für ihr System „Safe Light“ erhielt das Unternehmen heroal – Johann Henkenjohann GmbH & Co. KG aus Verl. Am Stand von heroal nahm der Leiter Entwicklung & Produktmanagement RRT, Nico Streblau, das Zertifikat entgegen. „Die Richtlinie TR 111 vom BVRs schließt die Lücke zwischen zertifizierten RC 2 und RC 3 Rollladenelementen und herkömmlichen Rollläden. Dies ist zwingend notwendig, um den erhöhten Sicherheitsbedürfnissen unserer Kunden gerecht zu werden. Mit dem heroal Safe Light haben wir ein Rollladensystem geschaffen, welches die Anforderungen der Richtlinie mit großem Erfolg erfüllt und doch auf herkömmlicher Weise, ohne Zusatzwerkzeuge, zu verarbeiten ist. Damit steht Nutzen und Wirtschaftlichkeit in einem hervorragenden Verhältnis. Jetzt liegt es an allen Beteiligten (Verbände, Systemgeber, Verarbeiter), diese Richtlinie

bei allen wichtigen Institutionen bekannt zu machen“, so Streblau.

Danach folgte die Zertifikatsübergabe am Stand des Unternehmens CeGeDe GmbH. Hier nahmen unter großen Andrang der versammelten Fachpresse der Geschäftsführer Frank Tovornik und Vertriebsleitung Ralf C. Meyer das Zertifikat für den RoJa61 entgegen und kommentierten dies mit den Worten: „Mit der Zertifizierung einbruchhemmend gemäß TR 111 durch den BVRs hat dieses ohnehin einmalige Produkt zu den bisher bekannten Vorteilen wie die Jalousierbarkeit nun zwei weitere Verkaufsargumente hinzugewonnen. Ab Mitte 2012 werde das Produkt auch mit io-Home über Smartphone und Tablets bedienbar sein.“

Als dritter im Bunde und bekanntermaßen als Spezialist für die Bereiche Sicherheit und Einbruchhemmung folgte das Unternehmen Heydebreck. Hier wurde das System „Protecto“ ausgezeichnet. Dazu der Seniorchef Bernd Heydebreck: „Gerade für den Einsatzbereich unterhalb der RC2-Klasse ist für uns besonders wichtig, dass wir beim Kunden durch dieses zertifizierte System überzeugen können. Bei unserem System „Protecto“ bedeuten die stranggepresste Blende und ein

(Fotos: BVRs)



doppelwandiger stranggepresster Stab eine fast ebenso hohe Sicherheit wie beim RC2-geprüften System.“

Ebenfalls am eigenen Messestand auf der R+T folgte die Zertifizierung des Unternehmens Reflexa-Werke Albrecht GmbH. Hier nahm der stellvertretende Geschäftsführer Ingo Legnini die Urkunde für die Studie „Jalousiebarer Rollladen“ entgegen und kommentierte sein Produkt folgendermaßen: „Es vereint alle Vorteile einer Jalousie mit denen eines Rollladens; eine Symbiose mit großen Möglichkeiten, die durch den Bundesverband Rollladen + Sonnenschutz zudem als einbruchhemmende Maßnahme zertifiziert worden ist. Bereits im Stadium einer



Produktstudie eine solche Zertifizierung zu erhalten, ist für die weitere Produktentwicklung und Vermarktung von großer Bedeutung. Dies wurde auch durch das Interesse der Fachbesucher auf der R+T bestätigt.“ (bü)

